

# **Programme und Verfahren des FWF**

**Informationstag für EnergieforscherInnen  
16. Juni 2010**

**Dr. Stefan Mühlbacher**

stefan.muehlbacher@fwf.ac.at

FWF – Der Wissenschaftsfonds  
Haus der Forschung, Sensengasse 1, 1090 Wien  
Tel.: +43-1-5056740,  
Email: [office@fwf.ac.at](mailto:office@fwf.ac.at)  
Web: [www.fwf.ac.at](http://www.fwf.ac.at)

- kompakten Überblick über das Förderportfolio des FWF und neue Entwicklungen vermitteln
- Arbeitsweise des FWF transparent machen
- potentiellen AntragstellerInnen eine Chancen/ Risiken Abschätzung zu erleichtern

- Das Förderportfolio des FWF
- Antragstellung
- Begutachtungs- und Entscheidungsverfahren
- Qualitätssicherung und Controlling
- Serviceangebot des FWF (Auszug)

## Förderung von

- wissenschaftlicher Forschung von hoher Qualität
- Bildung und Ausbildung durch Forschung
- Wissenschaftskommunikation, Wissenschaftskultur und Wissenstransfer

# Das Förderportfolio des FWF



**Einzelprojekt-  
Förderung**  
Einzelprojekte



**Anwendungsorientierte  
Programme**  
- Translational Research,  
- proVISION



**Schwerpunkt-  
Programme**  
- Spezialforschungsbereiche  
(SFB)  
- Nationale Forschungs  
Netzwerke (NFN)



**Internationale  
Programme**  
-ESF EUROCORES  
-ERA-NET-Calls  
- Joint Projects



**Publikations- und  
Kommunikations-  
förderung**  
- Selbständige Publikationen  
-Übersetzung v. selbständigen  
Publikationen  
-Zeitschriftenpublikationen  
-Förderung künstlerischer  
Forschung



**Karriereentwicklung für  
Wissenschaftlerinnen**  
- Hertha-Firnberg-Programm  
- Elise-Richter-Programm



**Doktorats-  
programme**  
-Doktoratskollegs  
Plus (DK-plus)



**Internationale Mobilität**  
- Erwin-Schrödinger  
-Lise-Meitner  
-Translational Brainpower



**Auszeichnungen und  
Preise**  
- START-Programm  
- Wittgenstein-Preis  
- Komplementäre Förder-  
programme des ERC



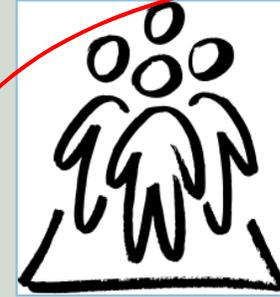
### Einzelprojekt-Förderung

Einzelprojekte



### Anwendungsorientierte Programme

- Translational Research,
- proVISION



### Schwerpunkt-Programme

- Spezialforschungsbereiche (SFB)
- Nationale Forschungs Netzwerke (NFN)



### Internationale Programme

- ESE EUROCORES
- ERA-NET-Calls
- Joint Projects



### Publikations- und Kommunikations-förderung

- Selbständige Publikationen
- Übersetzung v. selbständigen Publikationen
- Zeitschriftenpublikationen
- Förderung künstlerischer Forschung



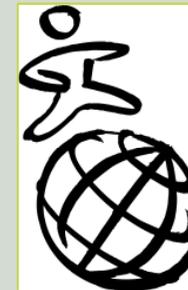
### Karriereentwicklung für Wissenschaftlerinnen

- Hertha-Firnberg-Programm
- Elise-Richter-Programm



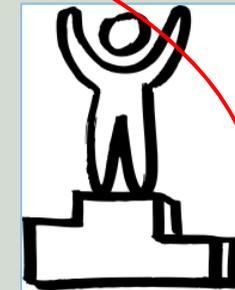
### Doktorats-programme

- Doktoratskollegs Plus (DK-plus)



### Internationale Mobilität

- Erwin-Schrödinger
- Lise-Meitner
- Translational Brainpower



### Auszeichnungen und Preise

- START-Programm
- Wittgenstein-Preis
- Komplementäre Förderprogramme des ERC

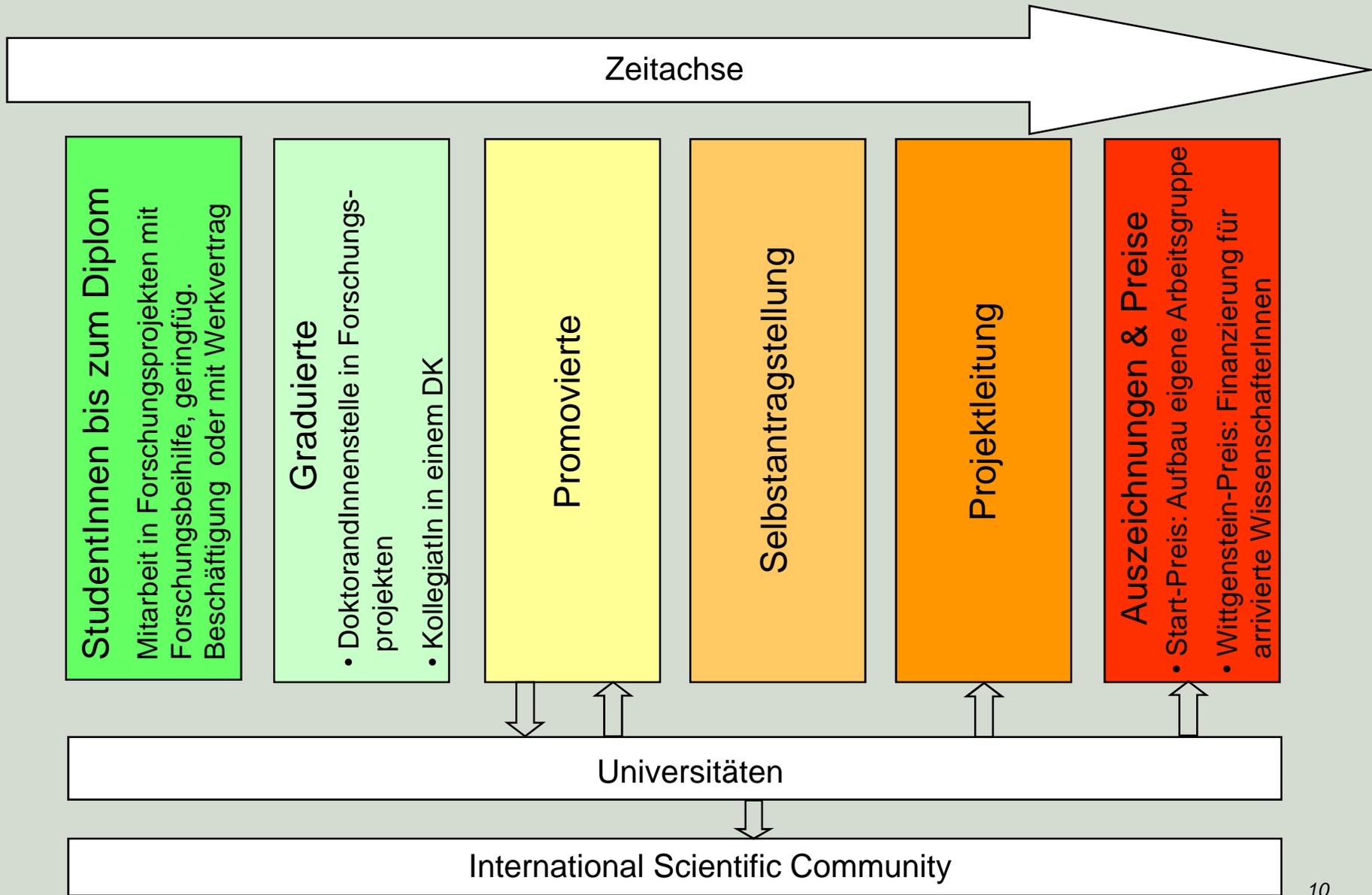
## Förderung von Spitzenforschung

Einzelprojekt-Förderung (3 Jahre)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einzelprojekte</li> </ul>
Schwerpunkt-Programme (max. 8 Jahre)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Spezialforschungsbereiche (SFB)</li> <li>▪ Nationale Forschungsnetzwerke (NFN)</li> </ul>
Internationale Programme (1-3 Jahre)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ ESF Eurocores</li> <li>▪ ERA-Net-Calls</li> <li>▪ Joint Projects</li> </ul>
Auszeichnung und Preise (5 bzw. 6 Jahre)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ START-Programm</li> <li>▪ Wittgenstein-Preis</li> </ul>

## Ausbau der Humanressourcen

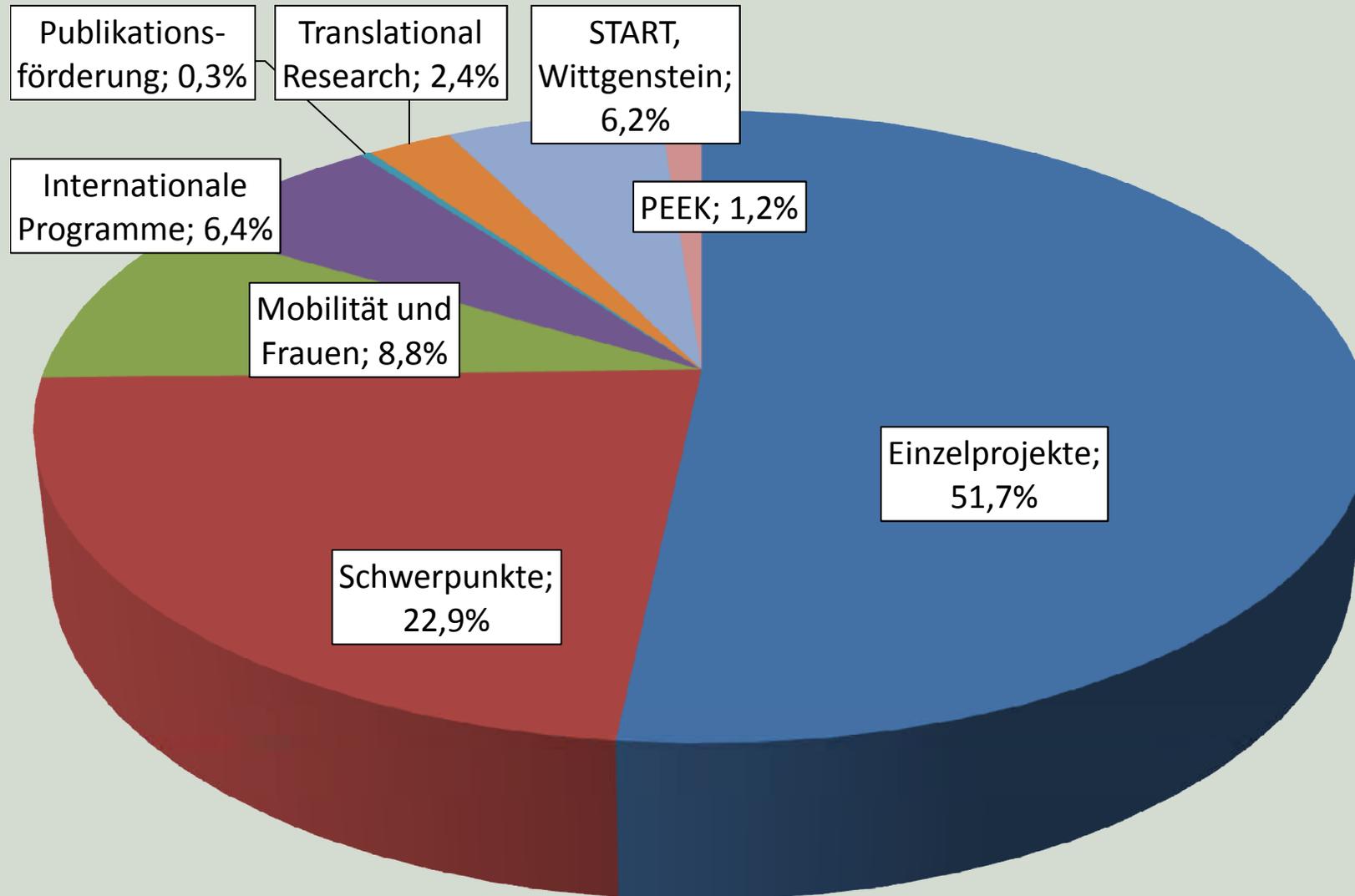
Karriereentwicklung für Wissenschaftlerinnen (1-4 Jahre)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Hertha Firnberg</li> <li>▪ Elise Richter</li> </ul>
Doktoratsprogramme (max. 12 Jahre)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Doktoratskollegs (DK)</li> </ul>
Internationale Mobilität (1-3 Jahre)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erwin-Schrödinger-Auslandsstipendium</li> <li>▪ Lise-Meitner-Programm</li> <li>▪ Translational Brainpower</li> </ul>

<b>Wissenschaft – Gesellschaft</b>	
Förderung anwendungsorientierter Grundlagenforschung (1-3 Jahre)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Translational-Research Programm</li> <li>▪ Kompetenzzentren</li> </ul>
Publikations- und Kommunikationsförderung	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Selbständige Publikationen</li> <li>▪ Übersetzung von selbständigen Publikationen</li> <li>▪ Zeitschriftenpublikationen</li> </ul>
Förderung künstlerischer Forschung	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Entwicklung und Erschließung der Künste (PEEK)</li> </ul>

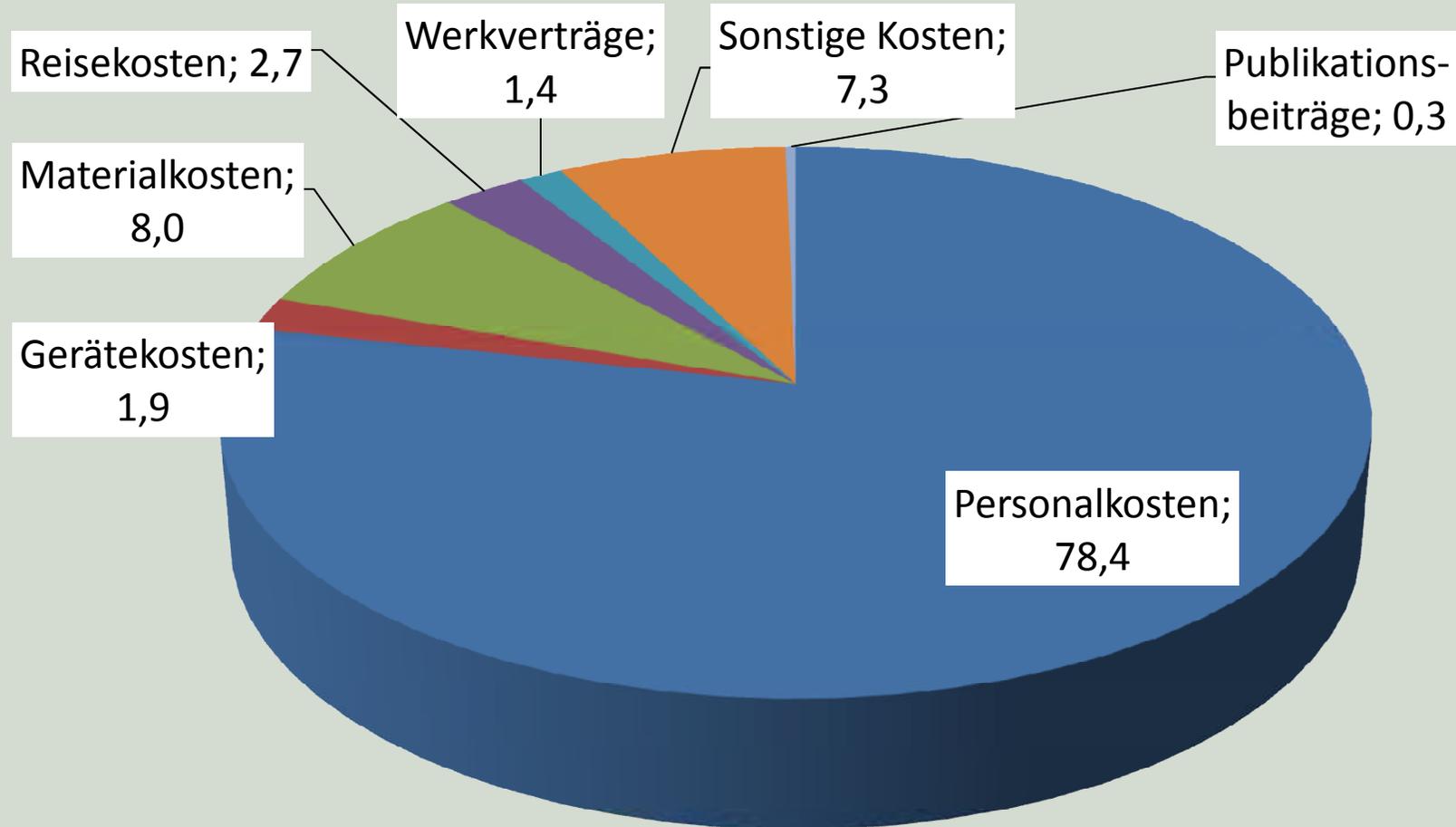


PostDocs	951
DoktorandInnen	1.619
Erwin-Schrödinger-Stipendien	86
Lise-Meitner-Stellen	42
Elise-Richter-Stellen	35
Impulsprojekte	1
Hertha-Firnberg-Stellen	41
Technisches Personal	134
Sonstiges Personal	405
<b>Summe</b>	<b>3.314</b>

## Anteile der Förderkategorien 2009



## Verteilung nach Kostenarten 2009 in Prozent



# Antragstellung

## Nach welchen Prinzipien kann beantragt werden?

Themenwahl	⇒	bottom up
Art der Forschung	⇒	wissenschaftliche Forschung
Antragsberechtigung	⇒	Territorialprinzip (Österreich)
Quotenregelungen	⇒	keine
Bearbeitungsdauer	⇒	4-6 Monate (Ø 4,6 Mon.)
Deadlines	⇒	keine, außer ...

Schwerpunkt-Programme	⇒	Anfang November
EUROCORES Programme	⇒	März 2010
Karriereentwicklungs- programm (Firnberg/ Richter)	⇒	Frühjahr und Herbst
Translational Research	⇒	Frühjahr und Herbst
START u. Wittgenstein	⇒	Oktober 2010?

- Striktes Bottom-up Prinzip: keine Themenvorgaben, keine Quoten, keine Bevorzugungen
- Mehraugenprinzip bei allen Verfahrensschritten und Entscheidungen
- Intensive Interaktionen mit den AntragstellerInnen für maximale Transparenz
- Unabhängiger internationaler Peer Review als Basis der Qualitätssicherung
- Text der Gutachten als wichtigste Entscheidungsgrundlage (Ratings sind lediglich Indikatoren)
- Diskussion und Entscheidung aller Projekte aller Fachrichtungen in einem Kuratorium mit VertreterInnen aller Fachrichtungen



Einverständniserklärung der Forschungsstätte einholen



Begrenzungen für Antrag und Beilagen einhalten



nur die zulässigen Beilagen einreichen



alles in englischer Sprache verfassen



korrekte Negativliste erstellen



bei Neuplanung  $\Rightarrow$  getrennte Stellungnahmen zu den Gutachterausschnitten



vorgegebene Dateiformate beachten



vage Problemfokussierung / Fragestellung



zu umfangreiche Zielsetzungen



keine Hypothesen (z.B. reine Datenerhebung)



mangelnde Diskussion des Forschungsstandes



vage Methoden- und Arbeitsplanbeschreibung



nicht nachvollziehbare Kosten



keine wissenschaftlichen Vorleistungen



zu kurze Projektanträge



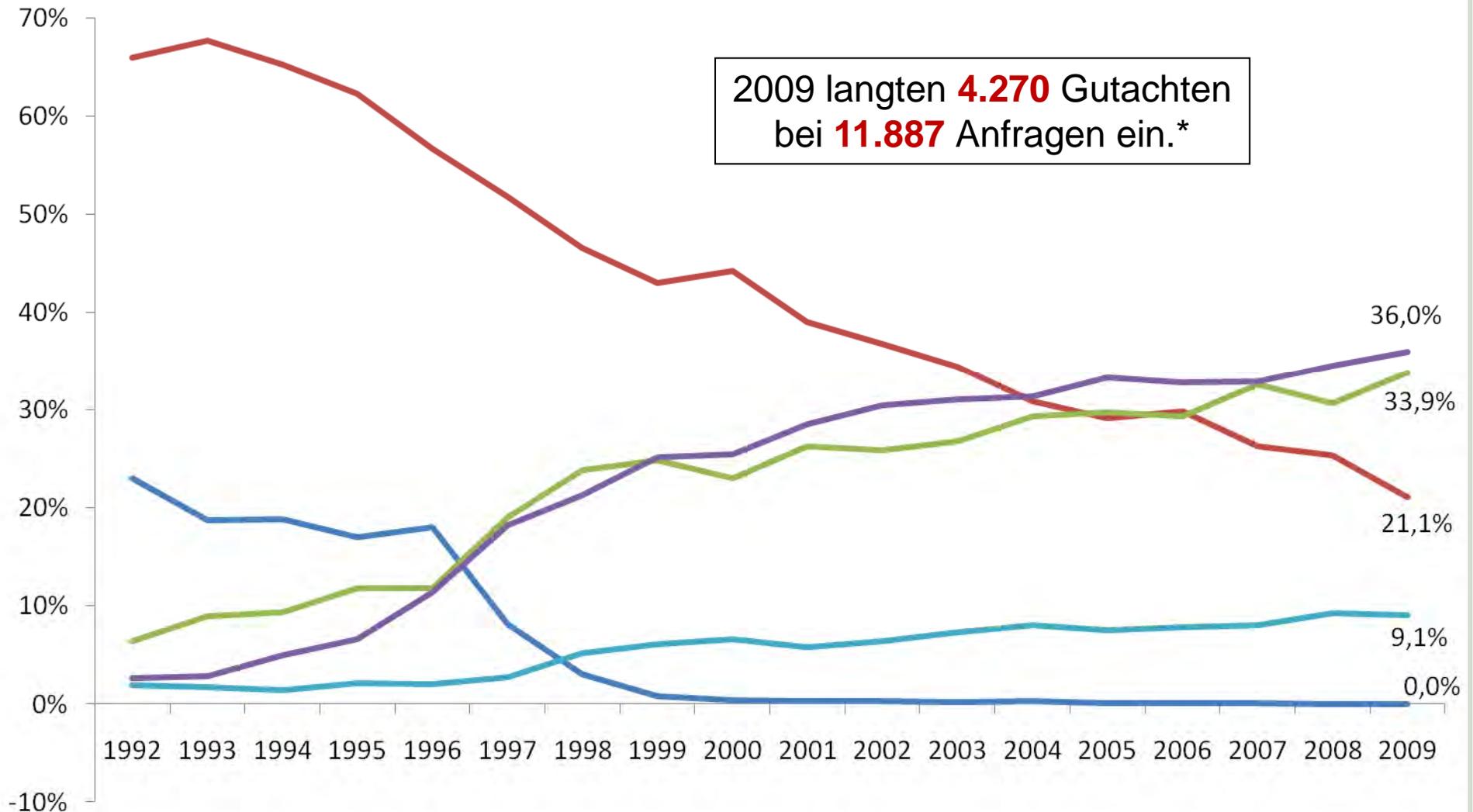
unzureichendes Englisch

# **Begutachtungs- und Entscheidungsverfahren**

Qualitätsmaßstab	⇒	International Scientific Community
Peer Review	⇒	nur außerhalb von Österreich
FWF-ReferentInnen	⇒	fachliche Vorschläge von GutachterInnen
FWF-Präsidium	⇒	GutachterInnenbestellung
Gutachtenanzahl	⇒	mind. 2 (gestaffelt nach Antragssumme)
Sitzungen	⇒	ca. alle 2 Monate
Entscheidung	⇒	Kuratorium auf Basis der Gutachten
Begründung	⇒	Gutachtenausschnitte
Ex-Post Begutachtung	⇒	Peer Review der Endberichte

## Internationales Peer Review Gutachterherkunft – insgesamt

— AUT — D/CH — EU — USA/CDN — Rest

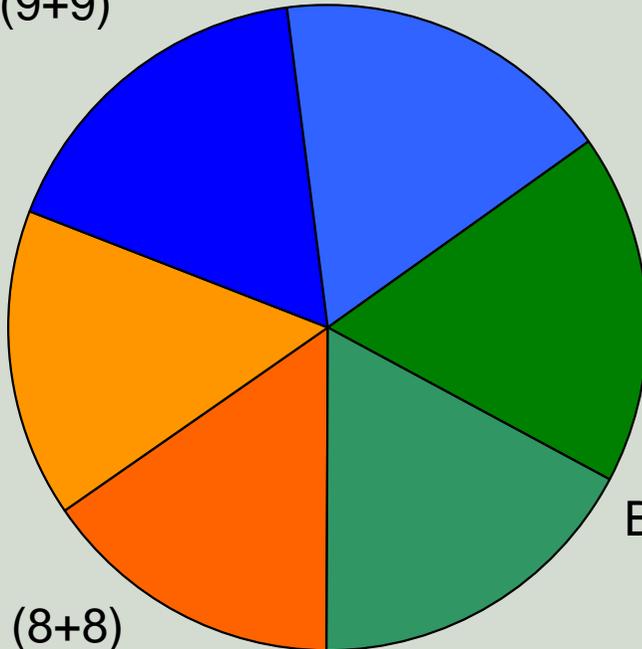


\* von 322 GutachterInnen ist die Herkunft nicht bekannt.

FWF- Kuratorium  
 26 ReferentInnen (Univ.Prof.),  
 26 StellvertreterInnen (Univ.Prof.)

FWF- Sekretariat  
 80 MitarbeiterInnen

NT (9+9)



BM (9+9)

GW (8+8)



41 direkte  
 Projekt-  
 betreuung

wissenschaftliche SachbearbeiterInnen (WSB)  
 administrative SachbearbeiterInnen (ASB)



Internationale Scientific  
Community

FWF

Nationale Scientific  
Community





Internationale Scientific  
Community

**FWF**

Nationale Scientific  
Community

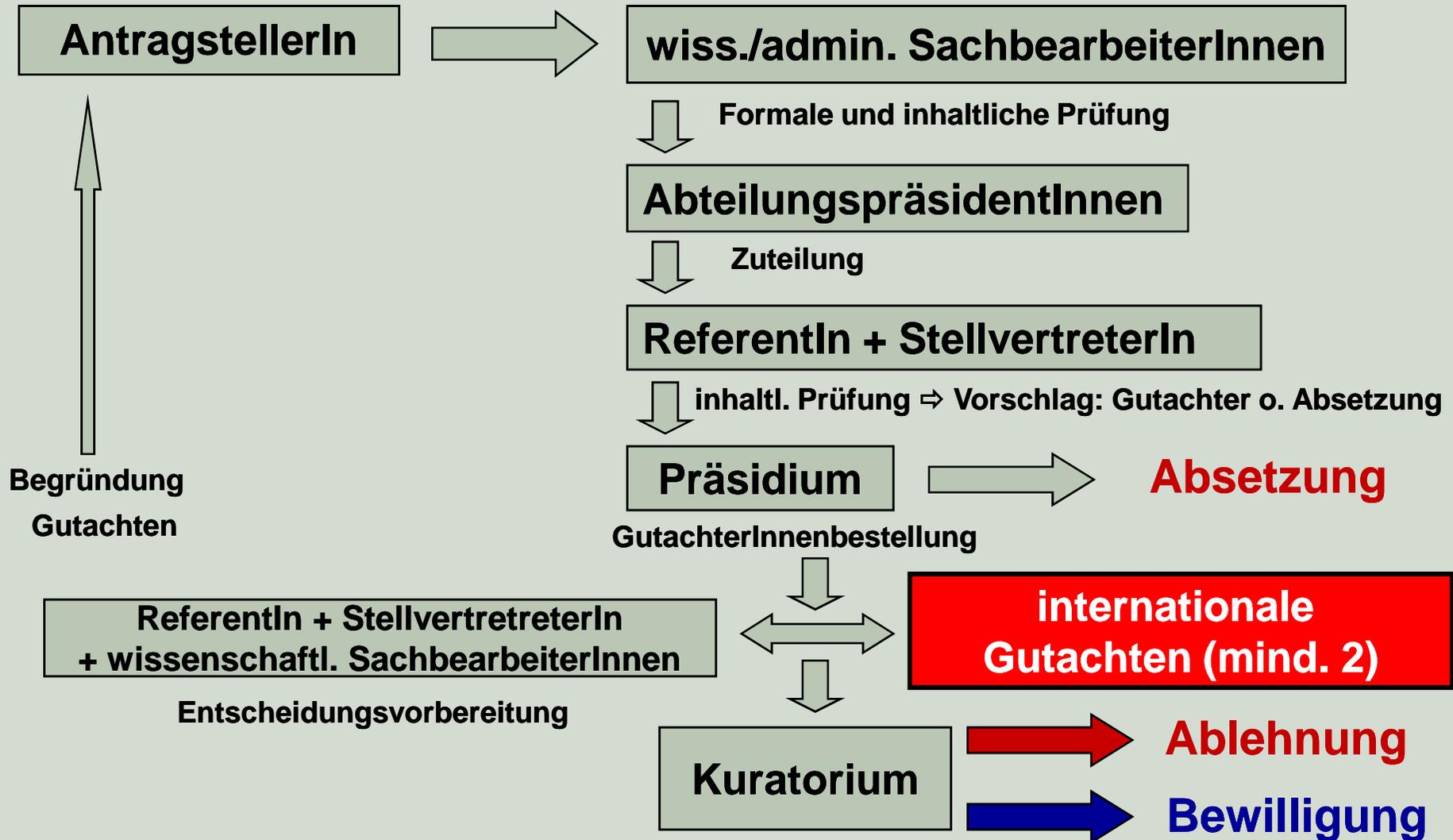


## ReferentInnen (StellvertreterInnen)

- Nominierung von GutachterInnen
- Präsentation der Resultate der Begutachtung im Kuratorium, Entscheidungsvorschlag
- Mitwirkung am Entscheidungsprozess

## WSB (Wissenschaftliche SachbearbeiterInnen)

- Beratung der AntragstellerInnen
- Bearbeitung der Anträge
- Interaktion mit den FWF Gremien
- Organisation des Begutachtungsprozesses
- Kommunikation mit GutachterInnen und AntragstellerInnen
- Vorbereitung der Entscheidungsvorschläge an das Kuratorium



## **Qualitätsaspekte Projekt**

- ✓ Stellenwert in der internationalen wissenschaftlichen Landschaft
- ✓ innovative Aspekte
- ✓ Bedeutung der zu erwartenden Fortschritte
- ✓ Klarheit der Ziele (Hypothesen)
- ✓ Angemessenheit der Methodik (inklusive Arbeits- und Zeitplanung sowie Disseminationsstrategien)
- ✓ Qualität der Kooperationen (national und international)

## **Qualitätsaspekte Humanressourcen**

- ✓ Wissenschaftliche Qualität bzw. Potential der beteiligten WissenschaftlerInnen und Bedeutung für Karriereentwicklung

## **Weiterreichende Auswirkungen**

- ✓ Auswirkungen auf andere Wissenschaftsgebiete oder Anwendungen

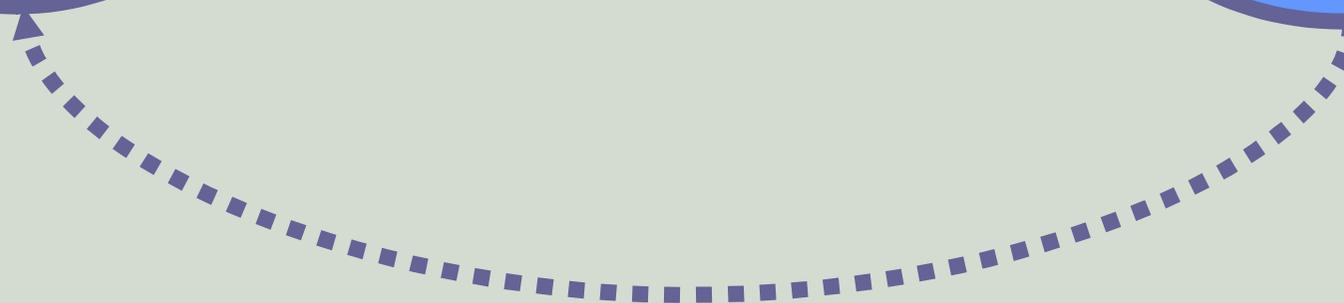


# Qualitätssicherung und Controlling

internationaler  
Peer Review

internationaler  
Peer Review

**Projeklaufzeit**



## ⇒ Ständiges Anpassen von FWF Verfahren und Regeln

**Finanzen** ⇒ Globalbudget + 5% „Allgemeine Projektkosten“

**Keine Jahresberichtslegung** ⇒ nur Abrechnung

**Unabhängigkeit** ⇒ keine 6-Jahresbeschränkung und Senior-Postdoc Gehalt für (erfahrene) SelbstantragstellerInnen

**Aufhebung der 2-Projekte Klausel**

**Frauenförderungen** ⇒ Anrechnungszeiten für Kinder = 3 Jahre pro Kind

**Altersgrenzen** ⇒ Umstellung von biologisch auf akademisch  
(Frauenprogramme, Schrödinger-Stipendium, START-Preis)

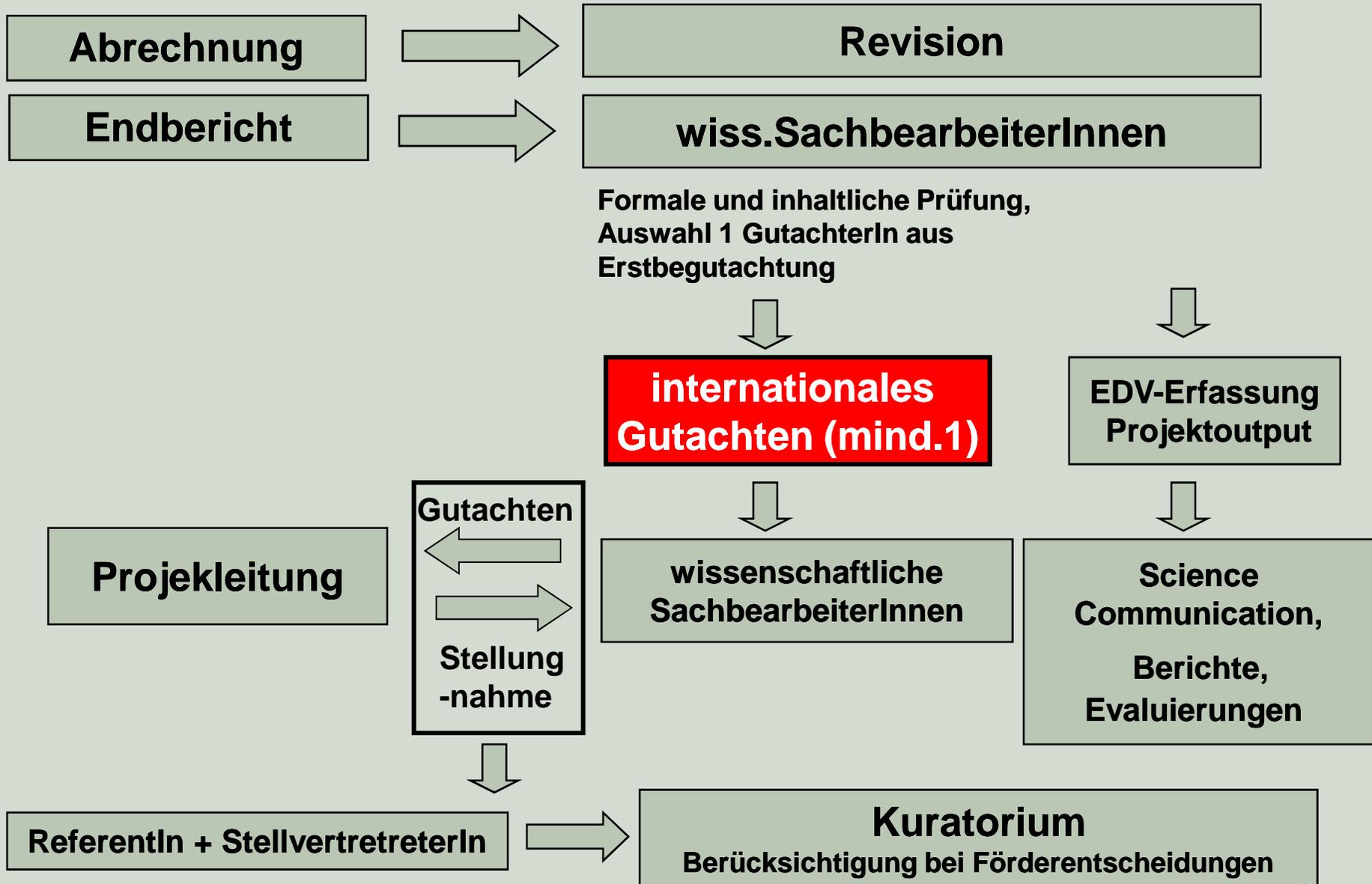
**Doc's** ⇒ Senkung der Arbeitszeit auf 70% bei gleichen Bezügen

**Bearbeitungsdauer** ⇒ Ø 4,3 Monate bei laufenden Einreichungen

**Training** ⇒ Coaching-Workshops zur Antragstellung in Kleingruppen

**Transparenz** ⇒ Auflistung aller MitautorInnen im Antrag

- **strenge ex-ante Evaluierung**  
internationales Peer-Review Verfahren, maximale Transparenz und Fairness: ein Entscheidungsgremium, striktes Mehraugenprinzip aller Entscheidungen
- **maximale Flexibilität bei der Projektdurchführung**  
Globalbudget, zusätzlich 5% allgemeine Projektkosten, keine „Zwischenberichte“, etc.
- **ergebnisorientiertes „Controlling“**  
Peer Review des Projektberichtes, EDV-Erfassung der Outputdaten (Publikationen, „Karrieresprünge“, Kongressbesuche, etc.)



# **Serviceangebot des FWF (Auszug)**

## FWF-Info: Das Informationsmagazin des FWF

Erscheint 4 x pro Jahr; unentgeltlich;  
bei Interesse: E-Mail an: [natascha.rueff@fwf.ac.at](mailto:natascha.rueff@fwf.ac.at)

## FWF-Newsletter

Subskription:  
[http://www.fwf.ac.at/de/public\\_relations/maillinglist\\_wissenschaftler.html](http://www.fwf.ac.at/de/public_relations/maillinglist_wissenschaftler.html)

## Interesse an Coaching-Workshops?

Praxisorientiert werden die Arbeitsweise und Verfahren des FWF sowie kritische Punkte der Antragstellung und des Projektmanagements transparent gemacht

### Information:

[http://www.fwf.ac.at/de/public\\_relations/fwf-coaching-workshops/index.html](http://www.fwf.ac.at/de/public_relations/fwf-coaching-workshops/index.html)  
Auskünfte und Anmeldung: [gerit.oberraufner@fwf.ac.at](mailto:gerit.oberraufner@fwf.ac.at)

<http://www.fwf.ac.at/de/contact/index.html>



